

# Sachbericht

## Vorhabensbereich „Inklusionsassistent“

Antragsteller			
Adresse	Straße / Nr.		
	PLZ / Ort		
Ansprechpartner beim Antragsteller			
Telefon			
E-Mail			
Einsatzschule			
Förderzeitraum			

Gemäß Sächsischer Haushaltsordnung sind im Sachbericht die Tätigkeit des Zuwendungsempfängers sowie das erzielte Ergebnis im Förderzeitraum darzustellen. Zudem dient der Sachbericht der Bewertung der Umsetzung der Maßnahme.

Der Sachbericht gliedert sich in vier Teile:

- I Quantitative Bewertung
- II Qualitative Bewertung
- III Maßnahmenverlauf und Finanzen
- IV Hinweise, Anregungen

Jeder Berichtsteil wird von entsprechenden Hinweisen zur Berichtslegung eingeleitet. Der Sachbericht sollte präzise und fokussiert formuliert werden.

## I Quantitative Bewertung

In diesem Teil des Sachberichts sollen die Kennzahlen zur Durchführung der Maßnahme in der Schule benannt werden.

Kennzahlen:

- Gesamtschülerzahl der Schule im Förderzeitraum,
- Anzahl der weiblichen (w), männlichen (m) und diversen (d) Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Berücksichtigung der Klassenstufe (KST)

**Bitte füllen Sie hierfür beigefügten Tabellen aus:**

### 1. Schuljahr im zweijährigen Förderzeitraum (01.08. - 31.07.)

Gesamtschülerzahl der Schule im Schuljahr															
darunter männlich															
darunter weiblich															
darunter divers															
Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (aufgeschlüsselt auf KST im jeweiligen SJ)	KST														
	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d
Bemerkungen (optional)															

### 2. Schuljahr im zweijährigen Förderzeitraum (01.08. - 31.07.)

Gesamtschülerzahl der Schule im Schuljahr															
darunter männlich															
darunter weiblich															
darunter divers															
Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (aufgeschlüsselt auf KST im jeweiligen SJ)	KST														
	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d	m	w	d
Bemerkungen (optional)															

## II Qualitative Bewertung

Für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung ist die Arbeit der Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten von größter Relevanz. Im Folgenden sollen die Arbeitsschwerpunkte der Inklusionsassistentinnen und Inklusionsassistenten reflektiert und insbesondere mit Blick auf die inhaltliche Ausrichtung der Tätigkeit sowie die Ziele und Wirksamkeit des Gesamtvorhabensbereiches dargestellt werden.

## **2.1 Bewertung der Erreichung der Kernziele**

Ein wichtiges Kernziel des Projektes ist die Unterstützung schulischer Inklusionsprozesse auf Individual-, Klassen- und Schulebene. Auf Individualebene soll dabei die Entwicklung der Lern- und Sozialkompetenz der begleiteten Schülerinnen und Schüler unterstützt werden.

***Bitte beschreiben Sie, welche Methoden zur Unterstützung der Lern- und Leistungsentwicklung sowie der sozialen und emotionalen Kompetenzen zum Einsatz kamen.***

***Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Lern- und Leistungsentwicklung (u. a. auch die Einstellung zum Lernen/Selbstkonzept, Schulleistungen, Anstrengungsbereitschaft, Konzentration, Selbständigkeit, Sorgfalt etc.) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einschätzen.***

**Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen (u. a. Kooperation, Selbstwahrnehmung, Selbstkontrolle, Einfühlungsvermögen, Selbstbehauptung, Sozialkontakt etc.) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einschätzen.**

**Bitte beschreiben Sie, welche weiteren Methoden (auch mit Bezug auf die Erreichung der Ziele auf Klassen- und Schulebene) zum Einsatz kamen.**

**Bitte beschreiben Sie, ob und falls ja, welche Auswirkungen durch die Maßnahme auf Klassenebene (z. B. Gruppenerhalten, Entwicklung der Peergroup, Klassenklima etc.) sichtbar werden.**

**Bitte beschreiben Sie, ob und falls ja, welche Auswirkungen durch die Maßnahme auf die Schulentwicklung (u. a. Einstellungsänderung der Lehrkräfte zu Inklusion etc.) sichtbar werden.**

## **2.2 Kooperation und Netzwerkarbeit**

**Bitte beschreiben Sie Ihre Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in der Schule (mit Schulleitung, Klassenlehrer/in, ggf. Fachlehrer/innen, Eltern, sonstigem Personal).**

**Bitte beschreiben Sie Ihre Zusammenarbeit mit anderen Akteuren außerhalb der Schule (externe Partner, Ausbildungsbetriebe etc.).**

***Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Akzeptanz und Zufriedenheit der Beteiligten mit den Ergebnissen der Maßnahme (insbesondere der Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler) wahrnehmen.***

### **III Maßnahmenverlauf und Finanzen**

***Wurde die Maßnahme im Förderzeitraum planmäßig (gemäß Antrag) umgesetzt? Falls nicht, erläutern Sie bitte die Abweichungen in der Umsetzung.***

***Welche Abweichungen vom Kostenplan (gemäß Antrag) gab es im Laufe der Umsetzung der Maßnahme? Bitte erläutern Sie diese.***

## **IV Hinweise, Anregungen**

***An dieser Stelle bitten wir Sie, Punkte zu benennen, welche aus Ihrer Sicht wichtig für die Arbeit im kommenden Förderzeitraum sind.***

---

Ort, Datum

---

Name, Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift